

Publikationen zur modernen österreichischen und ungarischen Kultur- und Geistesgeschichte.

**Martin Lemke** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Moritz-Schlick-Forschungsstelle der Universität Rostock und ediert die mathematikphilosophischen und logischen Aufzeichnungen Schlicks sowie dessen Schriften zur Geschichte der Philosophie. Weitere Forschungsschwerpunkte: Metaphysik und Logik und dabei besonders Existenzbeweise.

**Hans Lenk** ist Professor emeritus für Philosophie am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und war von 2005–2008 erster Deutscher Präsident des Institut International de Philosophie. Er hat zehn Ehrendoktorwürden sowie weitere wissenschaftliche Auszeichnungen im In- und Ausland erhalten. Forschungsschwerpunkte sind: Wissenschaftstheorie, Moral-, Technik-, Sozial-, Sport- und Wirtschaftsphilosophie und Philosophie des Geistes.

**Christoph Limbeck-Lilienau** ist derzeit Forschungsassistent am Institut Wiener Kreis (Universität Wien) sowie Generalsekretär der Österreichischen Ludwig Wittgenstein Gesellschaft. Forschungsschwerpunkte: Geschichte der analytischen Philosophie, Logischer Empirismus, Philosophie des Geistes, Philosophie der Wahrnehmung.

**Volker Peckhaus** ist Professor für Wissenschaftstheorie und Philosophie der Technik am Institut für Humanwissenschaften der Universität Paderborn und Herausgeber der Zeitschrift *History and Philosophy of Logic*. Forschungsschwerpunkt: Geschichte der formalen Logik und der mathematischen Grundlagenforschung seit Leibniz, Wissenschaftstheorie, Erkenntnistheorie.

**Clemens Puppe** ist Professor für Wirtschaftstheorie am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Er arbeitet im Bereich der mikroökonomischen Theorie. Sein Spezialgebiet ist die Theorie individueller und kollektiver Entscheidungen.

**Stefan Scherer** ist Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Forschungsschwerpunkte: Mediensozialgeschichte der literarischen Form (18.–21. Jh.), Komplexität als historische Textur der Literarischen Moderne, Serialität und Populärkultur, Literatur- und Kulturzeitschriften, Wissenschaftliches Schreiben in den Natur- und Technikwissenschaften.

**Romana Karla Schuler** ist promovierte Kunsthistorikerin, Kuratorin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität für angewandte Kunst, Wien. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf der Wissenschafts- und Bildgeschichte zur Wahrnehmung der Scheinbewegung und

-räumlichkeit. Von 2013 bis 2016 Forschung zum Thema *Digital Synesthesia* gemeinsam mit Katharina Gsöllpointner und Ruth Schnell, ein FWF-PEEK-Forschungsprojekt.

**Karl Sigmund** ist o. Professor emer. für Mathematik an der Universität Wien und Autor des Buches *Sie nannten sich Der Wiener Kreis. Exaktes Denken am Rand des Untergangs*. Hauptschwerpunkt: Spieltheorie.

**Friedrich Stadler** ist Professor für History and Philosophy of Science an der Universität Wien. Begründer, wissenschaftlicher Leiter und Vorstand des Instituts Wiener Kreis, das 2011 an der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft eingerichtet wurde. Kurator der laufenden Ausstellung über den Wiener Kreis am ZKM (gemeinsam mit Karl Sigmund und Christoph Limbeck). Präsident der Österreichischen Wittgenstein-Gesellschaft.

**Michael Stöltzner** ist Professor für Philosophie an der University of South Carolina und arbeitet derzeit als Gastwissenschaftler in der Arbeitsgruppe WTP – Wissenschafts- und Technikphilosophie am ITAS / KIT. Forschungsschwerpunkte: Philosophie der Physik und Angewandten Mathematik, Epistemologie der Elementarteilchenphysik, Geschichte der Wissenschaftstheorie.

**Thomas von Clarmann** ist Privatdozent an der Fakultät für Bauingeni-

eur-, Geo- und Umweltwissenschaften und Gruppenleiter am Institut für Meteorologie und Klimaforschung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Forschungsschwerpunkte: Auswertung von Satellitendaten; Spuren des Klimawandels in der Stratosphäre; der Weg von den Daten zur Theorie.

**Georg Vrachliotis** ist Professor für Architekturtheorie und Leiter des Südwestdeutschen Archivs für Architektur und Ingenieurbau (saai) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Promotion an der ETH Zürich mit einer Arbeit über das technische Denken in der Epoche der Kybernetik. Kuration der kommenden Architektur-Ausstellung *Frei Otto. Denken in Modellen*, die ab November 2016 am ZKM | Karlsruhe zu sehen sein wird.

**Peter Weibel** gilt als ein zentraler Akteur der europäischen Medienkunst. Als Künstler, Theoretiker, Kurator, Vorstand des ZKM und Professor für Mediengestaltung und -theorie an der Universität für angewandte Kunst in Wien ist er an den Schnittstellen von Kunst und Wissenschaft tätig. Er leitete u.a. die Biennalen in Sevilla und Moskau, die Ars Electronica in Linz sowie das Institut für Neue Medien der Städelschule in Frankfurt.

Globale Konzept  
**Peter Weibel**

Globale Projektleitung  
**Andrea Buddensieg**

Konzept Symposium  
**Ulrich Arnswald  
Friedrich Stadler  
Peter Weibel**

Projektleitung Symposium  
**Ulrich Arnswald  
Rafaela Hillerbrand  
Friedrich Stadler**

Projektassistent  
**Vera Dietel**

Redaktion Faltblatt  
**Vera Dietel  
Harald Völkl**

Gestaltung  
**2xGoldstein+Fronczek**

Druck  
**Stober GmbH, Eggenstein**

In Zusammenarbeit mit:



Institut Wiener Kreis



**zkm karlsruhe**

Partner des ZKM



Gefördert durch die



Medienpartner



Mobilitätspartner



#zkmglobale  
dieglobale.de

DAS NEUJE KUNSTEREIGNIS IM DIGITALEN ZEITALTER

# globale

**Der Wiener Kreis**  
**Aktualität in Wissen-**  
**schaft und Kunst**  
**Symposium**  
**1.-2.7.2016**



# INTEGRI

## Der Wiener Kreis Aktualität in Wissenschaft und Kunst

Die Impulse des Wiener Kreises (1924–1936) sind bis heute nicht nur in den modernen exakten Wissenschaften wie Physik, Mathematik, der Informatik sowie den Ingenieurwissenschaften allgegenwärtig, sondern haben weit darüber hinaus Disziplinen wie die Ökonomie, die Architektur, die Psychologie oder die Literatur bestimmt. Der Einfluss des Wiener Kreises reicht über die sozialen Fortschrittsbewegungen bis in die moderne Kunst. Aus Anlass der Ausstellung *Der Wiener Kreis. Digitale Logik und wissenschaftliche Philosophie* am ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe veranstalten das Institut Wiener Kreis der Universität Wien, das Institut für Philosophie und das Institut für Technikfolgenabschätzung (ITAS) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) sowie das ZKM gemeinsam ein zweitägiges Symposium zur Wirkungskraft und Wirkungsgeschichte des Kreises von der kurzen Epoche seines Bestehens bis hin zur Gegenwart.

### Programm

Freitag, 1. Juli 2016

#### Der Wiener Kreis – Retrospektive & Gegenwartsrelevanz

Sektionsleitung: Friedrich Stadler, Institut Wiener Kreis, Universität Wien

10:00–10:15 Uhr Begrüßung

10:15–11:00 Uhr Friedrich Stadler (Universität Wien)

Der Wiener Kreis – Zur Gegenwartsrelevanz einer fächerübergreifenden und globalen „wissenschaftlichen Weltauffassung“

11:00–11:45 Uhr Stefan Scherer (Karlsruher Institut für Technologie)

Der Wiener Kreis und die deutsche Literatur der Zwischen- und Nachkriegszeit

12:00–12:45 Uhr Károly Kokai (Universität Wien)

Ästhetik und Logischer Empirismus – Zum kulturellen Umfeld des Wiener Kreises

12:45–13:30 Uhr Johan Hartle (Hochschule für Gestaltung Karlsruhe)

Museumspädagogik und Bildstatistik. Otto Neuraths Politik der Sichtbarkeit

13:30–15:00 Uhr Mittagspause

#### Der Einfluss des Wiener Kreises auf die modernen Natur- & Technikwissenschaften

Sektionsleitung: Rafaela Hillerbrand, Institut für Technikfolgenabschätzung / Institut für Philosophie, Karlsruher Institut für Technologie

15:00–15:45 Uhr Michael Stöltzner (University of South Carolina)

Moderne Physik und ihre Philosophie: Der Anspruch des Wiener Kreises in Zeiten von LHC und Stringtheorie

16:00–16:45 Uhr Volker Peckhaus (Universität Paderborn)

Logik im Logischen Empirismus

17:00–17:45 Uhr Veronika Hofer (Universität Bielefeld)

Über die biologische Systemtheorie des Wiener Kreises

18:00–18:45 Uhr Thomas van Clarmann (Karlsruher Institut für Technologie)

Die Wiener, die Berliner, und das Klima

### Programm

Samstag, 2. Juli 2016

#### Der Wiener Kreis – Retrospektive & Gegenwartsrelevanz

Sektionsleitung: Friedrich Stadler, Institut Wiener Kreis, Universität Wien

9:00–9:45 Uhr Ulrich Arnsward (Karlsruher Institut für Technologie)

Die Verbindung des Utopismus von Mach bis zum Wiener Kreis

10:00–10:45 Uhr Martin Lemke (Universität Rostock)

Schlick als Staatsphilosoph – Politik als Technik

11:00–11:45 Uhr Karl Sigmund (Universität Wien)

Der Wiener Kreis und sein mathematischer Parallelkreis

12:00–12:45 Uhr Clemens Puppe (Karlsruher Institut für Technologie)

John von Neumann, Oskar Morgenstern und die Ursprünge der modernen ökonomischen Spieltheorie im Wiener Kreis

12:45–14:00 Uhr Mittagspause

14:00–14:45 Uhr Christoph Limbeck-Lilienau (Universität Wien)

Die Internationalisierung des Logischen Empirismus und seine öffentliche Wirkung

#### Der Wiener Kreis als Inspiration für Kunst, Architektur, Medien und Ästhetik

Sektionsleitung: Peter Weibel, ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe

15:00–15:45 Uhr Peter Weibel (Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe)

Der Wiener Kreis, von Ernst Mach bis Ludwig Wittgenstein, und seine ästhetischen Folgen

16:00–16:45 Uhr Romana Karla Schuler (Universität für Angewandte Kunst, Wien)

Ernst Mach und die Avantgarde der Gegenwart

17:00–17:45 Uhr Jochen Hörisch (Universität Mannheim)

Der logische Empirismus der ‚grafischen‘ Medien: Fotografie – Phonographie – Cinematographie

18:00–18:45 Uhr Georg Vrachliotis (Karlsruher Institut für Technologie)

Architektur und Wiener Kreis

18:45–19:30 Uhr Abschlusspanel

Moderation: Rafaela Hillerbrand

Panelteilnehmer: Hermann Czech, Hans Lenk, Karl Sigmund, Friedrich Stadler, Georg Vrachliotis, Peter Weibel

### Sprecher

**Ulrich Arnsward** ist Akademischer Mitarbeiter der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Forschungsschwerpunkte: Politische Philosophie, Politische Ökonomie, Ethik, Sprachphilosophie und Wissenschaftstheorie.

**Hermann Czech** ist Architekt in Wien. Er war im Team zur Ausstellung über *Der Wiener Kreis. Exaktes Denken am Rand des Untergangs* an der Universität Wien 2015 und Gast-Kurator der Ausstellung *Josef Frank. Against Design* am Österreichischen Museum für angewandte Kunst (MAK) in Wien 2016. Zahlreiche Ausstellungen als Kurator und Architekt, u.a. *Wien 1938* und *Wunderblock* in Wien.

**Johan Hartle** ist Vertretungsprofessor für Kunstwissenschaft und Medientheorie an der Hochschule für Gestaltung (HfG) Karlsruhe. Er unterrichtet ferner an der Universität van Amsterdam (UvA) und der China Academy of Art in Hangzhou (School of Intermedia Art). Veröffentlichungen, u.a.: *Der geöffnete Raum. Zur Politik der ästhetischen Form* sowie *Reification and Spectacle. On the Timeliness of Western Marxism* (i.E., hg. mit Samir Gandesha). Derzeit arbeitet er an

der Fertigstellung des Buches *Die Sichtbarkeit des Proletariats. Zur Politik des Roten Wien*.

**Veronika Hofer** vertritt derzeit die Professur für Historische Wissenschaftsforschung an der Universität Bielefeld. Forschungsschwerpunkte: Wissenschafts-/Wissensgeschichte der Biologie, Geschichte der Systemtheorie, Geschichte der Eugenik, Wissensdiskurse im Zoologischen Garten, Organisationsformen von Wissenschaft.

**Jochen Hörisch** ist Ordinarius für Neuere deutsche Literatur und qualitative Medienanalyse am Seminar für Deutsche Philologie der Universität Mannheim. Der mehrfach ausgezeichnete Literatur- und Medienwissenschaftler hatte bereits weltweit Gastprofessuren/Kurzzeitdozenturen inne und blickt auf ein umfangreiches und breit gefächertes Schriftwerk. Jüngste Publikation: *Weibes Wonne und Wert – Richard Wagners Theorie-Theater*.

**Károly Kókai** war langjähriger Mitarbeiter des Instituts Wiener Kreis und ist Privatdozent an der Abteilung Finno-Ugristik der Universität Wien. Er organisierte die Tagung *Das kulturelle Umfeld des Wiener Kreises* Mitte April 2016 in Wien.